

Nachwuchswissenschaftler/innenbefragung: Ergebnisse

Fokus der im Frühjahr 2019 durchgeführten Befragung bildeten die Arbeits- und Dissertationsbedingungen der Universitäts(projekt)assistent/innen. Durch die erfreulich hohe Beteiligung konnte ein aussagekräftiges Gesamtbild gewonnen werden.

Martina Weichsler

Der Einladung des Rektorates und des Betriebsrates für das wissenschaftliche Personal zur Befragungsteilnahme sind über 45 Prozent der in Summe 990 kontaktierten Universitätsassistent/innen und Universitätsprojektassistent/innen gefolgt. Herzlichen Dank dafür! Durch dieses Engagement stellen die Resultate eine zuverlässige Situationsanalyse dar, die zur Weiterentwicklung der Arbeitssituation der Nachwuchswissenschaftler/innen herangezogen wird.



© blackday - Fotolia.com

Die von der Personal-/Kompetenzentwicklung durchgeführte Befragung spannte thematisch einen weiten inhaltlichen Bogen. Dieser reichte von der generellen Arbeitszufriedenheit, der Arbeitszeitregelung, dem Verhältnis von Arbeits- und Privatleben, den Gestaltungsmöglichkeiten und dem Arbeitsspielraum, der Führungskraft bis hin zu den Kolleginnen und Kollegen. Weiters wurde auch die angestrebte berufliche Ent-

wicklung der Nachwuchswissenschaftler/innen behandelt. Ein umfangreicher Befragungsblock befasste sich zudem mit dem Thema der Dissertation sowie den damit in engem Zusammenhang stehenden Doctoral Schools.

Die Ergebnisse ermöglichen spannende Einblicke in den universitären Berufsalltag der Nachwuchswissenschaftler/innen. Neben erfreulichen Resultaten zeigt sich in manchen Bereichen Verbesserungspotenzial. Dieses Potenzial zu eruieren, war auch Zielsetzung der Befragung, da insbesondere diese Rückmeldungen vom Rektorat sehr ernst genommen und in weiterer Folge zur positiven Weiterentwicklung der Arbeitssituation der TU Graz-Nachwuchswissenschaftler/innen aufgegriffen werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie die Befragungsergebnisse ab 9. Oktober im TU4U unter ► tu4u.tugraz.at/go/mitarbeiterInnenbefragung ab. Sie werden sehen – ein interessierter Blick zahlt sich auf jeden Fall aus. ■

Ideas & Best Practices: Nun geht's an die Umsetzung!

Im Rahmen von „Ideas & Best Practices“ wurden zahlreiche kreative Einreichungen von TU Graz-Mitarbeiter/innen zur Weiterentwicklung unserer Universität gesammelt. Die insgesamt 26 vom Rektorat im Mai prämierten Ideen wurden zum Teil bereits umgesetzt.

Verena Nieß

In der aktuellen Umsetzungsphase haben umfassende Gespräche mit den jeweils verantwortlichen Fachbereichen stattgefunden. Erfreulicherweise wurden viele der honorierten Ideen aufgenommen, bearbeitet und zum Teil sogar schon umgesetzt. Das „Ideas & Best Practices“-Team freut sich, Ihnen eine Auswahl vorzustellen, die zeigt, dass mit Kleinigkeiten gerade im Bereich der Nachhaltigkeit einiges an Wirksamkeit entfaltet werden kann:

■ Die erste Umsetzung betrifft den Vorschlag, die Rechner bzw. Bildschirme in den Computer-

räumen über Nacht abzuschalten, um so TU Graz-weit Ressourcen zu schonen. Darauf hat der ZID umgehend reagiert, die Rechner schalten sich ab nun bei Nichtbenutzung automatisch ab.

■ Auch zum Vorschlag, universitätsweit im Sinne des Umweltschutzes recyceltes Papier zu forcieren, gibt es Positives zu berichten. Das Einkaufsservice hat diese Idee gerne aufgenommen und wird Gesprächsnotiz- und TU Graz-Blöcke zukünftig auch auf recyceltem Papier anbieten. Recyclingpapier als Kopierpapier kann bereits über die Bestellplattform des Einkaufsservice bezogen werden.

■ Auch der Vorschlag zur besseren Erreichbarkeit von Kolleg/innen via E-Mail wurde in einem ersten Schritt umgesetzt. Kern dieser Idee war es, die TU Graz-Mail-Adressen mit den Mail-Adressen auf der elektronischen Visitenkarte abzugleichen. Dieses Thema wurde nun in die vom ZID bereitgestellten FAQs aufgenommen und damit die Möglichkeit aufgezeigt, wie dieses Problem eigenverantwortlich gelöst werden kann: ► email.tugraz.at/faq/#faq1803 (Punkt 1).

Aktuell wird beispielsweise der Vorschlag geprüft, nachhaltige Essens-Mehrwegboxen in das Sortiment der TU Graz-Merchandise-Artikel aufzunehmen – weitere Ideen, die im Rahmen von „Ideas & Best Practices“ eingebracht wurden, werden schrittweise umgesetzt. Das „Ideas & Best Practices“-Team wird Sie auf dem Laufenden halten – es bleibt also weiterhin spannend! ■



© TU Graz

Das Einkaufsservice hat eine eingereichte Idee aufgenommen und bietet zukünftig auch Gesprächsnotizblöcke auf recyceltem Papier an – nur einer von vielen Vorschlägen, die umgesetzt werden.

Mehr Infos:

► tu4u.tugraz.at/go/idee